



NORDATLANTIK



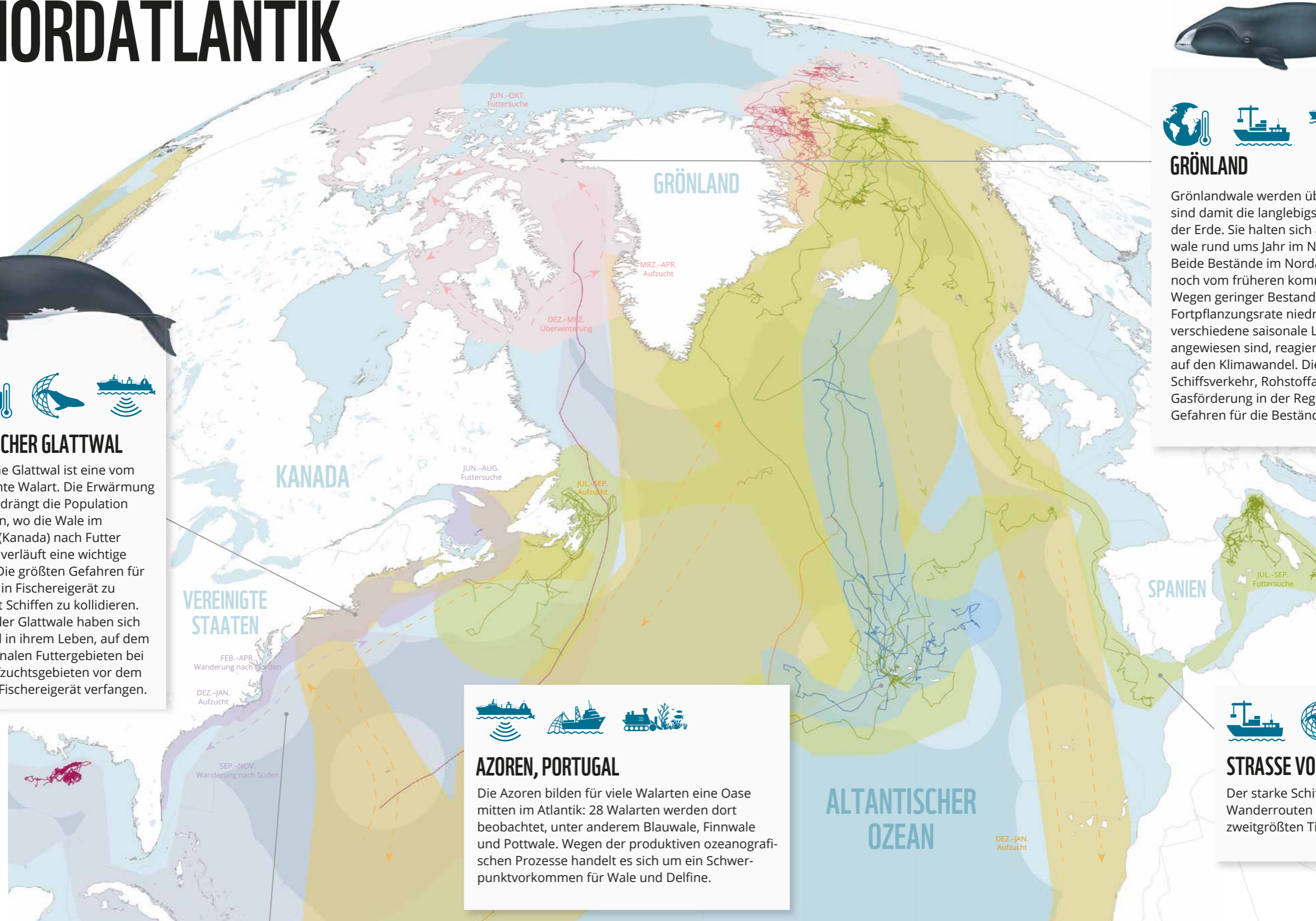
NORDATLANTISCHER GLATTWAL

Der Nordatlantische Glattwal ist eine vom Aussterben bedrohte Walart. Die Erwärmung im Golf von Maine drängt die Population weiter nach Norden, wo die Wale im Sankt-Lorenz-Golf (Kanada) nach Futter suchen. Doch dort verläuft eine wichtige Schifffahrtsroute. Die größten Gefahren für die Tiere sind, sich in Fischereigerät zu verfangen oder mit Schiffen zu kollidieren. Über 80 Prozent aller Glattwale haben sich mindestens einmal in ihrem Leben, auf dem Weg von den saisonalen Futtergebieten bei Kanada zu den Aufzuchtgebieten vor dem Süden der USA, in Fischereigerät verfangen.



GRÖNLAND

Grönlandwale werden über 200 Jahre alt und sind damit die langlebigsten Säugetiere auf der Erde. Sie halten sich als einzige Bartenwale rund ums Jahr im Nordpolarmeer auf. Beide Bestände im Nordatlantik erholen sich noch vom früheren kommerziellen Walfang. Wegen geringer Bestandszahlen, weil ihre Fortpflanzungsrate niedrig ist und sie auf verschiedene saisonale Lebensräume angewiesen sind, reagieren sie empfindlich auf den Klimawandel. Die Zunahme von Schiffsverkehr, Rohstoffabbau und Öl- und Gasförderung in der Region stellen weitere Gefahren für die Bestände dar.



AZOREN, PORTUGAL

Die Azoren bilden für viele Walarten eine Oase mitten im Atlantik: 28 Walarten werden dort beobachtet, unter anderem Blauwale, Finnwale und Pottwale. Wegen der produktiven ozeanografischen Prozesse handelt es sich um ein Schwerpunktorkommen für Wale und Delfine.



STRASSE VON GIBRALTAR

Der starke Schiffsverkehr kreuzt die Wanderrouen des Finnwals – des zweitgrößten Tieres auf der Erde.

SAISONALE DICHTEN DES NORDATLANTISCHEN GLATTWALS



NIEDRIG
< 0,10 TIERE/100 KM²

MITTEL
0,10-1,00 TIERE/100 KM²

HOCH
> 1,00 TIERE/100 KM²

LEGENDE

- | | | | |
|--|---------------------------|--|--------------|
| | KLIMAWANDEL | | SCHIFFFAHRT |
| | BEIFANG | | WALFANG |
| | UNTERWASSERLÄRM | | FINNWAL |
| | GRÖNLANDWAL | | BLAUWAL |
| | NORDATLANTISCHER GLATTWAL | | BUCKELWAL |
| | POTTWAL | | WANDERROUTEN |



Weitere Informationen zu den Satellitendaten erhalten Sie hier: WWFwhales.org/references

Wal-Illustrationen © Uko Gorter